

PRESSEMITTEILUNG

26.02.2014



JOACHIM
HERZ
STIFTUNG

Sperrfrist 26.02.2014/18.00 Uhr

Staatsministerin Aydan Özoğuz zeichnet „Nachbarschaftsmütter Hohenhorst“ aus und übernimmt Schirmherrschaft

▪ Alfred Toepfer Stiftung F.V.S. und Joachim Herz Stiftung leisten Anschubfinanzierung

Die Staatsministerin für Migration, Flüchtlinge und Integration, Aydan Özoğuz, übernimmt in Wandsbek die Schirmherrschaft für die „Nachbarschaftsmütter Hohenhorst“. Nachbarschaftsmütter ebnen auf leicht zugängliche Weise allen Familien den Weg zu Kindergärten und Schulen, zu Erziehungs- und Beratungsstellen und helfen dadurch insbesondere auch Familien mit Zuwanderungsgeschichte. Sie vermitteln hilfreiche Kontakte, übersetzen fachliche Zusammenhänge in ihre Muttersprache und erleichtern die ersten Schritte hin zu professioneller Unterstützung und zu Behörden. Özoğuz übergab heute den ersten 17 Absolventinnen des Lehrgangs für Nachbarschaftsmütter ihre Urkunden. Sie kommen aus elf unterschiedlichen Ländern und sprechen 14 Sprachen. „Die Nachbarschaftsmütter leisten einen aktiven Beitrag zur Integration und helfen Menschen auf ihrem Bildungsweg. Ich wünsche mir, dass dieses Modell in Deutschland zahlreiche Nachahmer findet“, so Özoğuz.

Getragen werden die Nachbarschaftsmütter vom Verein Erziehungshilfe. Die Anschubfinanzierung kommt von dem Quartiersprojekt „heimspiel“, mit dem die Alfred Toepfer Stiftung F.V.S. und die Joachim Herz Stiftung die Bildungschancen im Stadtteil fördern, sowie vom Hamburger Spendenparlament. „Das Engagement dieser nun für ihr Ehrenamt geschulten Frauen deckt sich mit dem Grundgedanken von „heimspiel“. Damit alle Kinder und Jugendlichen im Quartier bestmöglich auf ihrem Bildungsweg unterstützt werden, braucht es den Einsatz und das Zusammenspiel aller: Von Erziehern, Lehrkräften und Eltern, von Sozialpädagogen, Jugendwarten und Ehrenamtlichen“, sagt Andrea Pauline Martin, Mitglied des Vorstandes der Joachim Herz Stiftung.

Nachbarschaftsmütter für Neuwiedenthal

Die Alfred Toepfer Stiftung F.V.S. und die Joachim Herz Stiftung wollen die Nachbarschaftsmütter auch im zweiten „heimspiel“-Quartier Hamburg-Neuwiedenthal etablieren. Die Vorbereitungen laufen, geplanter Start ist im Mai 2014.

Für weitere Informationen:

Mirko Zapp

Leiter

Öffentlichkeitsarbeit &
Kommunikation

Joachim Herz Stiftung

Langenhorner Chaussee 384
22419 Hamburg

T. +49 40 533295-46

F. +49 40 533295-77

mzapp@joachim-herz-stiftung.de

www.joachim-herz-stiftung.de

Die **Joachim Herz Stiftung** fördert Bildung, Wissenschaft und Forschung in den Natur- und Wirtschaftswissenschaften. Bildung und Persönlichkeitsentwicklung stehen im Mittelpunkt der Programmarbeit. Die Stiftung wurde im Sommer 2008 gegründet.

PRESSEMITTEILUNG

26.02.2014



JOACHIM
HERZ
STIFTUNG

Sperrfrist 26.02.2014/18.00 Uhr

heimspiel. Für Bildung

Mit diesem lokalen Projekt unterstützen die Alfred Toepfer Stiftung F.V.S. und die Joachim Herz Stiftung das Zusammenspiel aller Akteure aus Bildung und Erziehung, die in Hohenhorst (Wandsbek) und Neuwiedenthal (Harburg) Kinder und Jugendliche auf ihrem Bildungsweg begleiten. Die Laufzeit des Projekts beträgt zehn Jahre. www.heimspiel.org

Wenn Sie Interesse haben an einem **Interview** mit

- Aydan Özoğuz, Staatsministerin für Migration, Flüchtlinge und Integration,
- Andrea Pauline Martin, Mitglied des Vorstandes der Joachim Herz Stiftung,
- einer der Nachbarschaftsmütter,

wenden Sie sich gerne an Alexander Bätz, Joachim Herz Stiftung, unter 040/533 295-32 oder abaetz@joachim-herz-stiftung.de.

Pressefotos zum Download finden Sie ab Mittwochabend unter <http://www.joachim-herz-stiftung.de/pressefotos>.

Für weitere Informationen:

Mirko Zapp
Leiter
Öffentlichkeitsarbeit &
Kommunikation

Joachim Herz Stiftung
Langenhorner Chaussee 384
22419 Hamburg

T. +49 40 533295-46
F. +49 40 533295-77

mzapp@joachim-herz-stiftung.de
www.joachim-herz-stiftung.de

Die **Joachim Herz Stiftung** fördert Bildung, Wissenschaft und Forschung in den Natur- und Wirtschaftswissenschaften. Bildung und Persönlichkeitsentwicklung stehen im Mittelpunkt der Programmarbeit. Die Stiftung wurde im Sommer 2008 gegründet.